

## Nr. 1

## G Maria voll der Gnaden

(Erstes Marianisches Danck=  
und Bitt=Gesang)All-tägliches Oratorium in Aufhausen,  
Regensburg 1744

Violino I

Violino II

Canto

Organo

1. O Ma - ri - a voll der Gna - den Mut - ter der Barm - her - zig - keit,  
Guldnes Haus, und Bun - des - La - den off - ne Port der See - lig - keit.

Dich O Mut - ter bit - ten wir, daß wir Gnad für al - le Sün - den

und Ver - zey - hung mö - gen fin - den, dann der HErr der ist mit Dir,

*Ritornello alla francese*

Violino  
(2 Violini  
ad. lib.)

Organo



2.

Sehe du hin gekröntes Dyr /  
Jetzund ligst du auf dem Wasen /  
den du vorher thest abgrasen /  
Ach wie Elendt geht es dir /  
Von den Winden bist du bitten /  
Von den Pfeilen bist verwund /  
Von den Rhyden schier zerrissen /  
Sey verfluecht diese Stund.

3.

Da der Jäger dich bestätt /  
Kundest dann gar nit entdrinnen /  
Mit dem Flihen oder Rinnen /  
Daß du dich hettest errett /  
Wann das Unglück kombt mit hauffen / Hats  
kein Hirsch noch nit gepriff /  
Ehe man ihme kann entlauffen /  
Schlagt es ein dopelt drift.

4.

Wer hett diß ihme eingebildt /  
Weil die Crone thete brangen /  
Und zwar seine beede Stangen /  
Führten junge Zahl im Schildt /  
Thraute ihm allzeit durchzprechen /  
Durch das dickist Thannen Gsträuß /  
Daß der Waldt darvon thett sprechen /  
Mit Sauß Prauß und wilden Kreysch.

5.

Auß dem fünstren flog ein Pfeil /  
Welcher dich wider verhoffen /  
So Gefährlich hat getroffen /  
Daß halb zweifelt an dein Heyl /  
Weil die Hundt sich schon thun pfnasten / In  
Cinober Edlen Faist /  
Kanst du nimmer Rhue noch Rasten / Sonder  
wird ermath dein Geist.